

BERN KUNST-VOLL

EIN STREIFZUG DURCH KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM



MEDIENDOKUMENTATION

Vorpremiere	Mittwoch, 19. Juni 2024, 19:00 Uhr
Premiere	Freitag, 21.06.2024, 19:00 und 19:15 Uhr
Treffpunkt	Bahnhofunterführung Bern, Christoffelfigur
Kontaktperson für Medianfragen	Katrin Hiss (Projektleitung): ka.hi@gmx.ch

Vielen Dank für die
Unterstützung an:



temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

Fondation Pro
Scientia et Arte



Burgergemeinde
Bern

1. Bern Kunst-voll: der Rundgang

Warum Ausserirdische Bern belagern und wo wir über Geschichte stolpern. Weshalb Grosses verborgen und Kleines auffällig platziert ist und wie es zum Staunen verführt. Wo wir mit allen Sinnen erkunden und herausfinden, wieso es uns berührt. Was ist Kunst und was kann weg?

Im öffentlichen Raum der Stadt Bern finden sich zahlreiche Kunstwerke – manche sind gross und bekannt, andere klein und versteckt. Auf dem Rundgang «Bern Kunst-voll. Ein Streifzug durch Kunst im öffentlichen Raum» nimmt StattLand die Teilnehmer*innen mit auf eine Reise in die öffentliche und doch oft verborgene Kunstwelt der Stadt Bern.

Zwischen Bahnhof und unterer Altstadt gibt es vom zeitgenössischen Denkmal bis zum geschichtsträchtigen Stolperstein Verstecktes, Gefeiertes, Toleriertes und Verpöntes zu entdecken. Spielerisch machen sich die Teilnehmer*innen auf die Suche nach Objekten, die nicht von dieser Welt sind und die Stadt einnehmen, tauchen in die Geschichte ein und erklimmen Treppenstufen, um selbst zum Kunstwerk zu werden. Die einzelnen Werke stehen ebenso im Fokus wie die unterschiedlichen Materialien, die für sie verwendet wurden, ihre historischen Hintergründe wie auch die Frage, wo Kunst überhaupt beginnt und endet.

Die Kunstwerke werden den Teilnehmer*innen auf spielerische Art und Weise, durch hören, sehen, spüren und anfassen, nähergebracht. Die verwendete schweizer- oder hochdeutsche (je nach Bedarf) Lautsprache ist beschreibend und es werden taktile Elemente eingesetzt, sodass der Rundgang für sehbehinderte und blinde Menschen möglichst zugänglich ist und die vorgestellten Werke erlebbar werden.

2. Projektteam

Katrin Hiss (sie/ihr) Projektleitung

Katrin Hiss studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Bern und an der Freien Universität Berlin. Von 2016 bis 2023 tätig in der News-Redaktion von Radio Bern RaBe mit Schwerpunkten Politik national und international, verantwortlich für «Vox Mundi – Eine mehrsprachige Sendung über politische, kulturelle und soziale Themen aus aller Welt» sowie Ausbilderin von Praktikant*innen. Seit 2018 bei StattLand als Rundgangleiterin, als Projektmitarbeiterin bei der Entwicklung von «Was luegsch?», «Labyrinth Dürrenmatt» und «Expedition Ausserholligen» sowie als Produzentin verschiedener Audioguides. Seit Anfang 2024 Journalistin und Moderatorin bei SRF 4 News.

Doris Heer (sie/ihr), Projektmitarbeit

Doris Heer studierte Volkswirtschaft und Management. Die beruflichen Stationen führten sie in die Bundesverwaltung, wo sie als Stabschefin das persönliche Büro des Rüstungschefs der Schweizer Armee leitete, und anschliessend als Beraterin für parlamentarische Geschäfte im Generalsekretariat des Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung hautnah das Geschehen der Politik miterlebte.

Seit einigen Jahren leitet Doris Heer mit Herzblut einzelne Stadtrundgänge von StattLand und widmet sich mit Leidenschaft dem Singen im Gospelchor, Wanderungen, kulturellen Anlässen und der Literatur.

Fiona Hofer (sie/ihr), Projektmitarbeit

Fiona Hofer studierte an der PH-Bern und ist ausgebildete Primarschullehrerin. Zudem hat sie von 2018-2020 die Ausbildung zur Buchhändlerin in der Haupt Buchhandlung absolviert und arbeitet bis auf einen Buchhandlungs-Tag seither im Haupt Verlag in den Bereichen Social Media Marketing und Vertrieb. Neben

Einsätzen als Reinigungskraft ist sie seit 2021 zudem bei StattLand als Schauspielerin auf dem Rundgang «Damenwahl» tätig und hat als Projektmitarbeiterin bei der Entwicklung vom Rundgang «Bern Kunst-voll» mitgewirkt.

Beat Schüpbach (er/ihm), Projektmitarbeit

Sekundarlehrer und Erwachsenenbildner. Tätig von 1990 bis 2022 als Kunstvermittler im Kunstmuseum Bern. Kursleiter im Bereich Kunstvermittlung für verschiedene Volkshochschulen und Institutionen der Lehrpersonenfortbildung. Aktuell tätig für das Collegium 60 Plus Bern.

Begleitgruppe und Expert*innen

Susanna Tschui, Begleitgruppe

Nicole Mathys, Begleitgruppe

Manfred Leibundgut, Begleitgruppe

Agnieszka Szymczyk, Begleitgruppe

Viola Oser, Expertin für Sehbehinderungen, Orientierung und Mobilität

3. Premiere

Premiere	Freitag, 21.06.2024, 19:00 und 19:15 Uhr
Route	Bahnhof bis untere Altstadt
Dauer	ca. 90 Minuten
Preise	Einzelperson Fr. 25.- reduziert Fr. 20.- Berner Kulturlegi Fr. 6.- Kinder bis und mit 12 Jahre gratis Gruppen Fr. 330.-

Der Rundgang wird in zwei Formen angeboten: Zum einen finden an festgelegten Daten öffentliche Rundgänge statt. Zum anderen kann der Rundgang von Gruppen individuell an frei wählbaren Daten für Anlässe aller Art gebucht werden.

Für all jene, die den Rundgang selbstständig und ungebunden besuchen möchten, erarbeiten wir in den nächsten Monaten eine Version in Form eines Audiowalks. Mit dieser Audioversion des Rundgangs wird ein individuelles Erlebnis ermöglicht: Ausgerüstet mit dem eigenen Handy kann sich jede*r selbstständig und zu jeder Tageszeit auf eine kunsthistorische Entdeckungsreise durch die Berner Altstadt begeben.

4. Verein StattLand

Seit 30 Jahren entwickelt StattLand thematisch szenische Stadtrundgänge und Besichtigungen in Bern. Diese geben Einblick in Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Politik der Stadt Bern und bestechen durch ihre einzigartige Kombination aus Wissen, Erlebnis und Kunst.

Die Form der Rundgänge dient einer niederschweligen Vermittlung von teilweise komplexen Themen. Das Angebot zeichnet sich durch ein thematisch aktuelles und breit gefächertes Programm aus. StattLand ist kein Sightseeing-Anbieter, denn das Programm richtet sich hauptsächlich an lokale und regionale Besucher*innen.

Die Umsetzung des breiten Angebots und die Art und Weise der szenischen Stadtführungen erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Fachexpert*innen. Unter anderem arbeiten Schauspieler*innen, Musiker*innen, Regisseur*innen, Theaterpädagog*innen und Dramaturg*innen Hand in Hand mit Historiker*innen, Geograf*innen, Kunsthistoriker*innen und Stadtplaner*innen sowohl an der Ausarbeitung neuer Rundgänge als auch bei deren Durchführung auf der Strasse. Gerade die Kombination dieser beiden auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Welten führt zu der spezifischen Art der Vermittlung, für die StattLand bekannt ist.

Die Rundgänge werden an 365 Tagen im Jahr angeboten. Mit den vielen verschiedenen Themen wird ein breites Publikum angesprochen. Gruppen können einen individuellen Durchführungstermin vereinbaren. Die Geschäftsstelle von StattLand steht beratend zur Seite und gibt detailliert Auskunft.

Das gesamte Angebot an Rundgängen findet sich unter www.stattland.ch.